

vhs aktuell

**Ausgabe
3/2004**

VHS feiert 25. Geburtstag

Die Wünsche steigen mit Luftballons in den Himmel

HOF – Die VHS Landkreis Hof feiert Geburtstag: Vor 25 Jahren wurde die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof ins Leben gerufen. Gefei-ert wird dieses Jubiläum mit einer Vielzahl von Veranstaltungen: Die Musikschule lädt zum VHS-Jubiläum zu einer außerge-



Die Mitarbeiter ließen Luftballons in den Herbsthimmel steigen

wöhnlichen Konzertreihe ein – mit 25 Konzerten in zahlreichen Orten des Landkreises, die den musikalischen Bogen von mittelalterlicher Musik bis zu Jazz spannen und damit für jeden Musikgeschmack etwas bieten.

Die Mitarbeiter feierten bereits am 10. Oktober den Geburtstag mit einem Jazzfrühschoppen in der Schloßbrauerei Gottsmannsgrün. Bei Musik der Big-O-Band war Gelegenheit zum

Kennenlernen und Gespräch. Die EDV- und Sprachenabteilungen hatten ein Geburtstagsständchen komponiert, der Betriebsrat ein Puzzle angefertigt, zu dem alle Abteilungen beigetragen haben. Der Bereich Jugendbildung präsentierte sich mit einem Videofilm und die Teilnehmer der Maßnahme „AB-Grün“ hatten eine Erinnerungstafel angefertigt. Höhepunkt war zur Mittagszeit, als die Mitarbeiter Luftballons – verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft – in den Himmel steigen ließen. Wer einen der Luftballons findet, kann zudem an einer Verlosung teilnehmen.

Am 19. November schließlich wird zu einer Feierstunde in die Bürgergesellschaft Hof eingeladen. Hier wird Karl Heinz Eisfeld, 1. Vorsitzender des Bayerischen Volkshochschulverbandes, zum Thema „Veränderungen in der Gesellschaft – Herausforderungen für die Erwachsenenbildung?“ sprechen.

Dem Jubiläum angepasst wurde auch das Programmheft für das Herbstsemester: Die Titelseite zieren die Menschen, die die VHS ausmachen - Mitarbeiter, Kurs- und Außenstellenleiter, Vorstand und Ehemalige. In der Mitte des Heftes wird auf acht Seiten die Entwicklung der VHS Landkreis Hof zusammengefasst.



Das Programmheft zum Jubiläum



Qualitätsmanagement:
Die VHS ist auf dem richtigen Weg.....2

Neue Leitung der Außenstelle Töpen.....2

Nach VHS-Kurs Arbeitsplatz gefunden.....3

Stadtfeste in Selbitz und Münchenberg.....3

19 Jahre Berufsvorbereitung mit der VHS.....3

Musikschüler erfolgreich bei Harmonikatag.....4

Schulabschluss bei der VHS nachgeholt.....4

Französisch lernen in Frankreich.....4

**Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof e.V.
Königstraße 22
95028 Hof**

Telefon (09281) 71 45-0
Telefax (09281) 71 45-55

info@vhs-landkreis-hof.de
www.vhs-landkreis-hof.de

Wissen und mehr

Neue Außenstellen-Leitung

Brigitte Rödel vertritt die VHS in Töpen



Brigitte Rödel (zweite von links) ist die neue Leiterin der Volkshochschule Töpen. Die Geschäftsführerin der VHS Landkreis Hof, Ilse Emek (Mitte), Bürgermeister Klaus Grünzner (links), sowie Lienhard Pohl (rechts) und Doris Stedry von der Geschäftsstelle der Volkshochschule begrüßten sie mit einem Blumenstrauß.

Kursleiter-Befragung

Die Kursleiter – wichtige Partner im Qualitätsprozess

HOF – Einen wesentlichen Beitrag zur Qualität der VHS leisten die freiberuflichen Kursleiter. Daher ist es sehr wichtig, sie frühzeitig in den Qualitätsprozess einzubeziehen. Folgerichtig war eine der ersten Aufgaben eine Befragung der Kursleiter.

Die Auswertung erfolgte getrennt nach Fachbereichen, und zwar Sprachen, EDV, Jugend, örtliche VHS und Musikschule. Im Allgemeinen zeigen sich die Kursleiter sehr zufrieden mit ihrer Tätigkeit bei der VHS Landkreis Hof. Auch den Kontakt zur Volkshochschule und zu den betreffenden Ansprechpartnern beurteilen die Befragten mit gut bis sehr gut. Die Arbeitsabläufe in der VHS werden von zwei Drittel der Kursleiter als gut und kundenfreundlich bewertet.

Ein wichtiges Ergebnis der Befragung ist, dass viele Kursleiter einen engeren kollegialen Austausch wünschen. Auch die Informationen über das Thema Qualitätsmanagement waren für viele Befragte nicht genug. Knapp 13 Prozent könnten sofort einige Verbesserungsvorschläge machen. Diese Vorschläge auf Umsetzbarkeit zu prüfen, ist der nächste Schritt zur Qualitätsverbesserung der VHS.

Qualitätsmanagement

VHS ist auf dem richtigen Weg

HOF – Qualität ist, was der Kunde fordert! Seit ihrer Gründung vor 25 Jahren ist die VHS Landkreis Hof bestrebt, dieser Forderung nachzukommen. Um aber die angestrebte Qualität unserer Arbeit zum Wohle der Teilnehmer zu sichern und in einem kontinuierlichen Prozess ständig zu verbessern, haben VHS und Musikschule ein umfassendes Qualitätsmanagement nach EFQM (European Foundation for Quality Management) eingeführt. Gefördert über das Bayerische Kultusministerium durch die Europäischen Union und unterstützt durch eine Beraterfirma wird die erste Phase dieses Projekt in diesem Jahr abgeschlossen.

Die erste Stufe begann im Herbst 2003 mit der Ausbildung von neun VHS-Mitarbeitern zu EFQM-Assessoren. Nach Abschluss dieser Schulung wurde eine Datenliste erstellt, mit der die Assessoren Anfang dieses Jahres an ihre Arbeitsplätze zurück gingen. Dort und in der gesamten Geschäftsstelle haben sie dann einigen Staub aufgewirbelt, denn es mussten Daten, Belege und Zahlen zusammengetragen werden, im Fachjargon „Nachweise“ genannt. Diese Nachweise wurden vom externen Berater gesichtet und ausgewertet und anschließend zu einem so genannten Bewertungsbuch zusammengefasst. Dieses Buch bildete dann die Grundlage für jeden Assessor und den Berater, die VHS nach einem vorgegebenen

Verfahren einer Selbstbewertung zu unterziehen.

Nach den Sommerferien trafen sich Berater und Assessoren zu einem Workshop, um die Bewertungsergebnisse zu erläutern und in einem Konsensfindungsprozess einander anzugleichen. Die zwei wichtigsten Ergebnisse der Selbstbewertung sind zum einen, dass die gesammelten Daten die bisherige qualitativ hochwertige Arbeit der VHS umfangreich nachweisen konnten. Zum zweiten identifizierten die Assessoren aber auch eine Reihe von Verbesserungspotentialen.

Im nächsten Schritt wurden diese Verbesserungspotentiale nach Nutzen und Möglichkeit ihrer Umsetzung gewichtet. Die Verbesserungspotentiale mit der höchsten Priorität werden im Laufe der nächsten sechs bis neun Monate als Projekte umgesetzt. Ein erster Schritt dazu war die Kursleiterbefragung (siehe nebenstehenden Artikel). Weiterhin werden die Mitarbeiter befragt, organisatorische Abläufe überprüft und die Ergebnisse dieser Projekte umgesetzt. Den Abschluss bildet ein Audit durch einen unabhängigen Qualitätsauditor. Er bewertet Vorgehen und Erfolg bei der Umsetzung der Projekte und wird die VHS Landkreis Hof nach EFQM zertifizieren. Dieses Zertifikat gilt zwei Jahre und kann – wiederum durch Bewertung erfolgreich umgesetzter Projekte – erneut ausgestellt werden.

VHS Landkreis Hof ist über den Bayerischen Volkshochschulverband Mitglied der European Foundation for Quality Management (EFQM)



Wir setzen auf Qualität!

Qualität ist, wenn der Kunde wiederkommt und nicht die Ware. Was für den Handel gilt, gilt auch für die VHS Landkreis Hof: eine hohe Kundenzufriedenheit ist unser vorrangiges Ziel.

Um dies auch in Zukunft sicherzustellen, hat die VHS Landkreis Hof das Qualitätsmanagement nach dem international anerkannten Excellence-Modell der EFQM eingeführt. Dabei werden bayernweit geltende Qualitätsstandards zugrunde gelegt und Verfahren eingesetzt, die auf eine systematische und kontinuierliche Verbesserung des Angebots und der Organisation zielen. Wir wollen zufriedene Kunden und wünschen uns, dass Sie wieder zu uns kommen.

Ihre Volkshochschule

Die Einführung des QM-Systems wurde mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.



Nach VHS-Kurs neue berufliche Perspektive

Chance für einen Arbeitsplatz

SCHWARZENBACH AM WALD – Aussiedlerwohnheim, Sozialamt. „Bitte...Danke...Nicht verstehen“. Das war die Situation für Alexej Burmistrov, als er vor zwei Jahren mit seiner deutschstämmigen Frau und zwei Kindern als ausländischer Ehegatte in die Bundesrepublik einreiste.

Im Januar 2003 bot sich endlich die Möglichkeit zur Teilnahme am Sprachkurs für Ausländer „Wiedereinstieg in den Beruf – Grundstufe“ an der VHS Landkreis Hof. Diese Chance nahm Alexej Burmistrov natürlich mit großem Eifer wahr und konnte seine Sprachkenntnisse so gut verbessern, dass er von September 2003 bis Mai 2004 den Kurs „Wiedereinstieg in den Beruf – Aufbaustufe“ besuchte. Durch konsequentes Arbeiten, intensives Bewerbungstraining und besonders eine realistische Einschätzung seiner

beruflichen Stellung konnte der gelernte Fotograf eine Verbesserung seiner gesamten Lebenssituation erreichen.

„Während meiner Zeit an der VHS habe ich nicht nur die deutsche Sprache gelernt, ich habe begonnen, meinen Platz in meiner neuen Heimat zu finden und zu festigen.“

Einen Monat vor Kursende wurden Herrn Burmistrows Bemühungen von Erfolg gekrönt, er wurde zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, konnte den Arbeitgeber von seinen Fähigkeiten überzeugen und ist jetzt ein zufriedener Mitarbeiter der Firma „Houdek Arzberg GmbH“.



Neunzehn Jahre Berufsvorbereitung bei der VHS

HOF – Am 31. Juli 2004 endeten für insgesamt 77 Jugendliche drei berufsvorbereitenden Lehrgänge: Lehrgang zur Verbesserung der beruflichen Bildungs- und Eingliederungschancen in tragereigenen Werkstätten (BBE), die berufsvorbereitende Maßnahme für Rehabilitanden und der Förderlehrgang. 54 Jugendliche haben sich Dank des Förderangebotes soweit verbessert, dass sie zum 1. September mit einer Berufsausbildung beginnen konnten. Die Palette der gewählten Berufe reicht dabei vom Industriemechaniker bis zur Verkäuferin, vom Friseur bis zum Kraftfahrzeuglackierer.

„Ohne diesen Lehrgang wäre ich niemals soweit gekommen. Ich war deprimiert über die vielen Absagen auf meine Bewerbungen, die ich nach der Schule bekommen habe. Es ist gut, dass die Agentur für Arbeit solche Lehrgänge anbietet und dass die Betreuer von der VHS sich so für uns eingesetzt haben“, sagte eine Absolventin am letzten Lehrgangstag.

Es waren die letzten Lehrgänge dieser Art, denn mit dem neuen Maßnahmenjahr wurde bundesweit eine neue Förderstruktur eingeführt. Nach 19 Jahren erfolgreicher Umsetzung der bisherigen Förderziele, von der weit mehr als 1000 jugendlichen Schulabgänger aus der Stadt und dem Landkreis Hof profitiert haben, wenden sich die zuständigen Mitarbeiter der VHS nun mit viel Freude und Engagement den neuen Aufgaben im Zusammenhang mit der neuen Förderstruktur an den für die Berufsvorbereitung zusätzlich geschaffenen Standorten Münchberg und Naila zu.

Mama lernt Deutsch

SELBITZ – Zur Sprachförderung von Migrantinnen, deren Kinder die Volksschule in Selbitz oder den Kindergarten „Am Mühlberg“ besuchen, hat die Volkshochschule Landkreis Hof den Kurs „Mama lernt Deutsch“ eingerichtet. Er wird in Kooperation mit der Volksschule Selbitz und dem Kindergarten „Am Mühlberg“ durchgeführt. Das Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Union durch das Bayerische Kultusministerium gefördert.

VHS beteiligt sich mit Ständen

Information und ein neues Spiel



Mit Infoständen war die VHS in den vergangenen Wochen in der Region Hof präsent - zum Beispiel in der Fachhochschule Hof (links oben), in der Beamten-Fachhochschule (rechts oben), bei den Gesundheitstagen in Naila (links unten) oder bei den Stadtfesten in Münchberg (rechts unten) und Selbitz. Stark nachgefragt war das neue Programmheft - aber auch unser neues Geschicklichkeitsspiel, das im Kurs "Arbeiten und Lernen im Umwelt- und Naturschutz" hergestellt wurde.

Musikschule

Meisterschaften im Fach Akkordeon

Christoph Saalfrank, Felix Übelmesser und Alexander Bauer (mit Lehrer Bernd Rosenberger) waren beim Fränkischen Harmonikatag erfolgreich.

HOF – Einen großartigen Erfolg feierten die drei jungen Akkordeonisten Christoph Saalfrank (Schwarzenbach/Saale), Felix Übelmesser (Oberkotzau) und Alexander Bauer (Almbranz) von der Musikschule des Landkreises Hof beim Fränkischen Harmonikatag in Selb. Zusammen mit ihrem Akkordeonlehrer Bernd Rosenberger bereiteten sie sich intensiv auf diese Meisterschaft vor. Beim Wettbewerb ließen sich 42 Solisten und 31 Ensembles von einer fachkundigen Jury bewerten. Dabei konnten die Schüler von Bernd Rosenberger allesamt vordere Platzierungen erzielen: Einen ersten Platz und damit den „Fränkischen Meistertitel“ erreichten Felix Übelmesser und Christoph Saalfrank in der Kategorie Akkordeonduo mit der Wertung „ausgezeichnet“. Einen zweiten Platz, jedoch mit der selten vergebenen Höchstwertung „hervorragend“, erspielte sich der 12-jährige Christoph Saalfrank. Einen weiteren zweiten Platz erreichte Alexander Bauer, 8 Jahre. Felix Übelmesser, 11 Jahre, wurde für seinen gelungenen Vortrag mit einem vierten Platz und der Wertung „ausgezeichnet“ belohnt.

Erfolgreich bei Prüfungen zum Hauptschulabschluss**VHS ebnet Weg zur Ausbildung**

HOF – Erfolgreich zu Ende gegangen ist im Juli 2004 der Lehrgang „Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss“ für Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren, der durch die Agentur für Arbeit gefördert wurde.

Ein anstrengendes Schuljahr liegt hinter den Jugendlichen. „Früher haben wir alle ziemlich viel Mist gebaut, weil wir nicht wussten, wo's langgeht. Inzwischen aber haben wir verstanden, dass es ohne Abschluss für uns fast unmöglich ist, auf dem Arbeitsmarkt eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle zu finden. Toll war auch, dass die Lehrer der VHS uns wie Erwachsene behandelten. Auch bei allen persönlichen Sorgen und Problemen waren sie für uns da“, ziehen sie Bilanz. „Wir sind unheimlich stolz, es geschafft zu haben“ lautet daher das Fazit der jungen Leute.

An zwei Tagen im Juli mussten die Lehrgangsteilnehmer an der Münsterschule in Hof die schriftliche Prüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Physik und Arbeitslehre zum Erwerb des Hauptschulabschlusses ablegen.



Aufgeregt warteten nicht nur die Teilnehmer auf das Prüfungsergebnis; auch die Lehrkräfte waren auf die Ergebnisse ihrer Schützlinge gespannt. Als das Resultat der Prüfung bekannt gegeben wurde, waren alle mehr als erfreut. Von elf Prüfungsteilnehmern haben sieben Jugendliche die Prüfung zum Hauptschulabschluss bestanden und zwei Teilnehmerinnen haben mit Erfolg an der Prüfung zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss teilgenommen. Auf die Erfolgsquote von 82% sind wir alle sehr stolz!

Angebot der VHS Münchberg**Lernen wie „Gott in Frankreich“**

Zum siebten Mal veranstaltete die Volkshochschule Münchberg in den ersten beiden Augustwochen den Kurs „Französisch in Frankreich“. Den Unterricht in Meyssac ergänzte ein Programm mit Ausflügen nach Turenne, Beaulieu und Colognes-la Rouge, ein Picknick an der Dordogne und eine Weinprobe. Das Foto zeigt die Teilnehmer mit dem Ehepaar Jarrige.

IMPRESSUM:

VHS LANDKREIS HOF E.V.
KÖNIGSTRASSE 22
95028 HOF

TEL.: (09281) 71 45-0
FAX: (09281) 71 45-55
E-MAIL: INFO@VHS-LANDKREIS-HOF.DE
HTTP://WWW.VHS-LANDKREIS-HOF.DE

VERANTWORTLICH: ILSE EMEK